



Antrag

der Abgeordneten **Christiane Feichtmeier, Holger Gießhammer, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Aufklärung über Investitionen und Risiken von US-Investments der Bayerischen Versorgungskammer

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich und im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport mündlich über die direkten oder indirekten Investitionen der Bayerischen Versorgungskammer (BVK) in Luxusimmobilien in den USA und die deshalb drohenden Verluste zu berichten.

Insbesondere soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

- Wie stellt sich der Sachverhalt aus Sicht des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (StMI) insgesamt dar?
- Welche Höhe hatten die Investitionen, über welchen Zeitraum wurden sie getätigt und in welche Objekte flossen sie? Welchen Stand haben sie derzeit? Wurden Projekte aufgegeben?
- Welche Personen bzw. welche Unternehmen/Organisationen waren die Anbieter der Immobilien?
- Ist es zutreffend, dass die BVK direkt oder indirekt an Geschäften mit dem Immobilienentwickler Michael Shvo beteiligt ist? Falls ja, wie kamen diese Investitionen zustande? Gab es Hinweise an die BVK, die vor solchen Geschäften gewarnt haben? Gab es im Vorfeld eine Risikobewertung?
- Ist es zutreffend, dass auch die BVK in o. g. Sache Beklagte in einem Zivilprozess in den USA ist? Falls ja, welchen Stand hat dieses Verfahren und wie lautet der Klageantrag? Gibt es weitere Zivilklagen? Drohen weitere Prozesse in den USA?
- Welche Informationen wurden vorab eingeholt, wie wurde die Seriosität des Investments geprüft?
- Welche Stellen waren die Entscheidungsträger über die Investitionen und auf welcher Grundlage wurden die Entscheidungen getroffen?
- Wie hoch sind aktuell das Ausfallrisiko bzw. die bereits realisierten Verluste?
- Wie war das StMI in den Vorgang jeweils eingebunden?
- In welcher Form wurde bislang das StMI aktiv, um den Sachverhalt aufzuklären und welche Konsequenzen wurden bislang gezogen?
- Inwieweit war bislang die Spitze des StMI involviert bzw. wann und wie wird sie sich damit befassen?

Begründung:

Nach Medienberichten hat die als Oberbehörde im StMI angesiedelte BVK hohe dreistellige Millionenbeträge direkt oder indirekt in Luxusimmobilien in den USA investiert, die ein verurteilter Steuerbetrüger entwickelt. Mittlerweile drohen hohe Verluste, die die Verantwortlichen der BVK in Erklärungsnot bringen. In New York wurde in dieser Angelegenheit ein Zivilverfahren eröffnet. Nach Medienangaben soll die BVK im Jahr 2020 vor dem involvierten Immobilienentwickler gewarnt worden sein, die Behörde habe aber weder eine Untersuchung eingeleitet noch anderweitig reagiert.

Da hohe Verluste drohen, ist dringend ein Bericht des zuständigen StMI im Landtag erforderlich.